



## **Sarah Melmer**

Rede – Motivation und soziales Engagement

Auch schon vor meinem Studium an der KHSB lag es mir am Herzen, mich sozial zu engagieren. Durch meinen Bundesfreiwilligendienst in einem pädagogischen Bauernhof hatte ich die Möglichkeit, mich für Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen zu engagieren, indem ich ihnen während ihres Aufenthaltes mit den Tieren ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte. Auch in meinem familiären und privaten Umfeld kümmere ich mich seit Jahren um meine Großeltern und meine Nachbarin im hohen Alter. Es ist mir wichtig, mich

um meine Mitmenschen zu sorgen und für Menschen präsent zu sein, sei es in meinem familiären oder sozialen Umfeld.

Während meines Studiums konnte ich mein soziales Engagement stärken, indem ich mich in der Hochschule engagiert habe, durch meine Rolle als Patin im dritten Semester, als Tutorin einer fachwissenschaftlichen Werkstatt im fünften Semester und als Ansprechpartnerin und Unterstützung für internationale Studierende durch das STIBET-Stipendium.

Zu Beginn der COVID-19 Pandemie und des Lockdowns in Berlin, habe ich die Möglichkeit ergriffen, mein soziales Engagement weiterzuführen und habe mich als Unterstützung für meine älteren Nachbar\*innen zur Verfügung gestellt. Diese neue Situation und das außergewöhnliche Sommersemester haben mir gezeigt, dass ich trotz schwieriger Situationen trotzdem meine sozialen Stärken einsetzen kann, um mich um meine Mitmenschen zu kümmern und für hilfsbedürftige Menschen präsent zu bleiben.

Sarah Melmer

7. Semester Soziale Arbeit